

Das Reflexklystron HKR 901 ist eine Oszillatorröhre für den Frequenzbereich von 8,7 GHz bis 9,55 GHz. Durch Änderung der Reflektorspannung läßt sich eine Frequenzänderung von etwa 40 MHz erreichen. Dadurch kann das Reflexklystron als frequenzmodulierter Meßgenerator verwendet werden.

Das Reflexklystron HKR 901 ist eine Ganzmetallröhre mit einem eingebauten mechanisch abstimmbaren Resonanzkreis. Die Auskopplung der Energie erfolgt über eine konzentrische Leitung.

Betriebslage: beliebig

Masse: ca. 60 g

Sockel: 8-17 TGL 0-41538, Bl.1

Fassung: 8-17 B TGL 14896

Anschlußkappe: A 6 TGL 4520

Kühlkörper: B 1064

Röhrenstandard: TGL 11917

Heizung

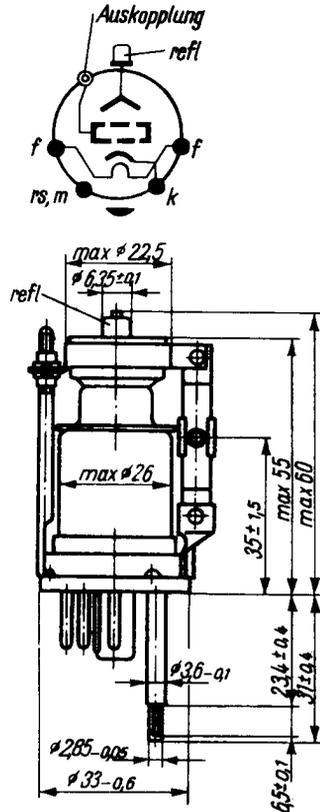
Indirekt geheizte Oxidkatode

U_F $6,3 \pm 5\%$ V

I_F 0,55 A

Betriebswerte

Frequenz	f	9,37	GHz
Resonatorspannung	U_{rs}	300	V ¹⁾



HKR 901

Resonatorstrom	I_{rs}	25	mA
Reflektorspannung	$-U_{refl}$	35... 200	V 2)
Ausgangsleistung	P_{out}	20	mW
Elektronische Bandbreite	B_{el}	40	MHz
Modulationssteilheit	S_{mod}	2	MHz/V

Grenzwerte

Resonatorspannung	U_{rs}	max.	330	V
Resonatorstrom	I_{rs}	max.	37	mA
Reflektorspannung	$-U_{refl}$	max.	400	V
Reflektorspannung	$-U_{refl}$	min.	0	V
Spannung zwischen Faden und Katode	$U_{f/k}$	max.	± 50	V
Temperatur der Koaxialleitung	θ_{KL}	max.	80	°C 3)

-
- 1) Die Resonatorspannung darf nicht vor der Reflektorspannung angelegt werden.
 - 2) Einzustellen auf maximale Leistungsabgabe.
 - 3) Bei Überschreiten der maximal zulässigen Temperatur muß für eine zusätzliche Kühlung gesorgt werden.



